

In der Broschüre zur neuen Orgel, die aus Anlass der Orgelweihe am 17. Dezember 1967 erschien, schrieb unser verehrter Prälat Erich Endrich zur Konzeption dieser Rieger-Orgel für den klassizistischen Kirchenraum der Stiftskirche u. a.:

„Der Klassizismus ist die Kunst des Maßes, der Klarheit, der normativen Zusammenfügung der einzelnen Teile zu einem Werkganzen. Klangliche Verwirklichung dieser Baugesetze ist die neue Orgel, die das Letzte an handwerklicher Instinktsicherheit, an Kunstsinne, Aufmerksamkeit, Behutsamkeit und schöpferischer Kraft und Größe gefordert hat. Möge die musikalische Architektur der Buchauer Damenstiftskirche mit der architektonischen Musik der Orgel eine glückliche Ehe schließen für immer!“

So gesehen feiern wir heute Goldene Hochzeit. Wir blicken auf 50 Jahre voller großer und schöner Gottesdienste und Konzerte zurück. Der Klang und die Möglichkeiten der Orgel haben sich mit dem Kirchenbau vermählt und sind fruchtbar geworden für unzählige liturgische Anlässe, die sich den Mitfeiernden tief eingepägt haben. Wenn sich die 50 Jahre auch klein ausnehmen gegenüber den 1200 Jahren, die die Krypta dieser Kirche aufweisen kann, so sind wir doch davon überzeugt, dass diese Orgel das Beste ist, was unserer Stiftskirche widerfahren konnte. Sie ist die hörbare Stimme, ein Spiegel der Seele unseres kostbaren Gotteshauses. Möge die glückliche Ehe fort dauern!

Pfr. Martin Dörflinger

# Orgelkonzert

zu **50** Jahre Orgelweihe



**Sonntag,**  
**17. Dezember 2017**  
**17.00 Uhr**  
**Stiftskirche Bad Buchau**

# ORGELKONZERT



**Gerhard Gnann**, wurde 1962 in Bad Buchau geboren und studierte Orgel, Cembalo und Kirchenmusik in Freiburg, Amsterdam und Basel. Zu seinen Lehrern zählten Ludwig Doerr, Ton Koopman, Ewald Kooiman und Guy Bovet. Er war mehrfach Preisträger bei internationalen Wettbewerben, u. a. 1988 in Brügge, 1992 beim Schweizer Orgelwettbewerb und 1993 gewann er den Großen Preis „Dom zu Speyer“. Von 1994-1997 war er Bezirkskantor der Erzdiözese in Freiburg mit Dienstsitz in Münstertal. In dieser Eigenschaft begründete er die Reihe „Konzerte in St. Trudpert“. 1997 wurde Gerhard Gnann als Professor für künstlerisches Orgelspiel an die Hochschule für Musik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz berufen. Er ist dort zugleich Leiter der Abteilung Kirchenmusik/Orgel. 2003 wurde er mit dem Preis der Johannes Gutenberg-Universität für exzellente Leistungen in der Lehre ausgezeichnet. 2012-2015 war Gerhard Gnann Domorganist am Freiburger Münster. Als ausübender Künstler, Juror bei internationalen Wettbewerben sowie als Pädagoge ist er im In- und Ausland gefragt. Als Gastdozent von Meisterkursen ist er regelmäßig in Italien, Polen, Norwegen, Dänemark, Frankreich und Österreich zu Gast. Des Weiteren hat er mit CD-Aufnahmen bei Labels wie audite, hänssler Classic, organum, coviello classic u.a. auf sich aufmerksam gemacht. 2012 erschien die Bach-Gesamteinspielung auf Silbermann-Organen (Gemeinschaftsproduktion mit Ewald Kooiman, Ute Gremel-Geuchen und Bernhard Klapprott). Gnann wurde mehrfach mit Schallplattenpreisen ausgezeichnet – zuletzt 2013 mit dem „ECHO Klassik“, sowie 2015 für die CD „arranging bach“ auf den Organen des Freiburger Münsters.

# PROGRAMM | 50 Jahre Rieger-Orgel

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)

## **Orgelkonzert B-Dur, HWV 306**

I. Andante - II. Andante

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

## **Nun komm der Heiden Heiland BWV 659**

## **Wachet auf, ruft uns die Stimme BWV 645**

## **Kommst du nun Jesu vom Himmel herunter BWV 650**

César Franck (1822 – 1890)

## **Andantio g-Moll**

Charles-Marie Widor (1844 – 1937)

## **Symphonie V in f-Moll, op 42 No 1**

– Allegro vivace

– Allegro cantabile

– Toccata